

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Danziger Str. 38, 52525 Heinsberg
Tel: 02452/2 51-52, Fax: -53
Mobil: 0172/6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Michel Devaney geht über das Wasser

Im strömenden Regen, der allerdings erst im Laufe der ersten Runde einsetzte, siegt Michael Devaney im ersten Lauf des RECARO Formel-3-Cup in Assen vor Bastian Kolmsee und Marcel Leipert. Cup-Leader Jan Seyffarth schied nach einem Unfall aus und gab die Führung im RECARO Formel-3-Cup an Sieger Michael Devaney ab.

Am Start sah es noch gut aus, die Strecke war nach einem Schauer gerade wieder trocken. Folglich setzten alle Piloten auf Slicks, auch wenn dunkle Wolken am Himmel drohten. Normal war dieses Rennen eigentlich nur am Start, den ein prächtig losgefahrener Jochen Nerpel für sich entschied. Dann fing es zu regnen an. Bis das Safety Car in der dritten Runde das Feld einsammelte, fiel Nerpel hinter Timo Lienemann, Bastian Kolmsee und Michael Devaney zurück. Zu diesem Zeitpunkt war Jan Seyffarth schon aus dem Rennen. Sein Dallara F302-Renault bog wegen Aquaplaning mitten auf der Start/Ziel-Geraden ab und schlug in die Leitschienen ein.

Doch auch hinter dem Safety Car hörten die Probleme nicht auf, es folgten Dreher und Ausrutscher. Filip Salaquarda schlug wie zuvor schon Jan Seyffarth auf der Start/Ziel-Geraden in die Leitplanken ein. Bis auf Thomas Holzer nutzten alle Piloten die Safety Car-Phase und wechselten auf Regenreifen.

Als das Rennen wieder freigegeben wurde, fiel eine ganze Meute über den in Führung liegenden Holzer her und überholte ihn. Michael Devaney zog auch noch an drei weiteren Kontrahenten vorbei und holte sich sehr zur Überraschung von Bastian Kolmsee die Führung. Kolmsee hatte nicht mit der Attacke des auf Rang fünf fahrenden Iren gerechnet und musste ihn tatenlos ziehen lassen. Ab diesem Zeitpunkt war der Sieg von JB-Mann Devaney nur noch eine Frage der Zeit, wenn der 19-Jährige keinen Fehler mehr machen würde. Und diese Marschroute befolgte er, ohne Fehl und Tadel schwamm er dem Sieg entgegen. Bastian Kolmsee und Marcel Leipert komplettierten die Top3.

Eine gute Leistung zeigten auch Frank Brendecke und Geburtstagskind Luca Iannaccone, die sich aus allem raushielten. Brendecke wurde dafür mit vier Zählern belohnt, Iannaccone durfte sich zwei Punkte gutschreiben lassen.

Michael Devaney: Mein Start war gut und ich konnte mit Slicks in Regen die Führung übernehmen. Aber die Bedingungen waren schwierig und ich bin auch einmal durch die Wiese gerutscht. In der Safety Car-Phase haben wir auf Regenreifen gewechselt. Der Restart ist mir gut gelungen, ich bin von Platz fünf direkt auf den ersten vorgefahren. Danach war es relativ einfach, ich konnte wenigstens was sehen. Bastian Kolmsee hinter mir hatte das Problem der Gischt, so konnte ich mich etwas absetzen.

Bastian Kolmsee: Es war eigentlich ein verschenkter Sieg. Ich war Dritter, als das Safety Car die Bahn verlassen hat, Michael Devaney war zwei Plätze hinter mir. Ich habe einfach nicht damit gerechnet, dass Michael plötzlich neben mir auftaucht und mich überrumpelt. Vielleicht hätte ich einmal mehr in den Rückspiegel sehen sollen, wobei man da eh nur Gischt gesehen hat. Mit dem zweiten Platz bin ich trotzdem glücklich.

Marcel Leipert: Ich hätte nie damit gerechnet, bei diesen Bedingungen und von Startplatz neun Dritter zu werden. Ich freue mich riesig über den ersten Podestplatz im RECARO Formel-3-Cup. Ich bin selbst zwei oder drei Mal fast abgeflogen. Am Ende hatte ich einen Kampf mit Timo Lienemann um die dritte Position. Timo war wohl schneller als ich, aber er hat zum Glück für mich Fehler eingebaut.

